

# SICHERHEITSDATENBLATT

## DeLaval Alkali 1+

### EU0058 - CH (DE)

nach EG-Richtlinie 2001/58/EG

Einstufung	Persönliche Schutzausrüstung	Symbol(e)
<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <div style="text-align: center;"> <p><b>C</b></p>  </div> <div style="text-align: center;"> <p><b>N</b></p>  </div> </div>		

Vorbereitungsdatum 10/24/2007

Überarbeitet am

Revisionsnummer: 0

### 1. STOFF-/ZUBEREITUNGS- UND FIRMBEZEICHNUNG

**Produktnummer** EU0058 - CH (DE)  
**Produktname** DeLaval Alkali 1+  
**Empfohlener Anwendungsbereich** Reinigungsmittel, basisch

<p><b>Sich mit dem Hersteller in Verbindung setzen</b>                  DeLaval N.V.                  Industriepark-Drongen 10                  B-9031 Gent Belgium                  Tel. +32 9 280 91 21                  Email MSDS.EU@delaval.com</p>	<p><b>Lieferant</b>                  DeLaval AG                  Munchrutistrasse 2                  CH-6210 SURSEE                  Switzerland                  Tel (41) 926 6611</p>
--	---

**Notrufnummer** (41) 1 251 51 51

### 2. MÖGLICHE GEFAHREN

Die Zubereitung ist nach der Richtlinie 1999/45/EG als gefährlich eingestuft.

C - Ätzend  
 N - Umweltgefährlich

Entwickelt bei Berührung mit Säure giftige Gase  
 Verursacht Verätzungen  
 Reizt die Augen, die Atmungsorgane und die Haut  
 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben

### 3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr	EINECS-Nr.	Gewicht %	Einstufung

Natriumbikarbonat	497-19-8	207-838-8	40 - 50	Xi;R36
Natriumtripolyphosphat	7758-29-4	EEC No. 231-838-7	30 - 40	Xi,R36 R37 R38
Natriummetasilicat	6834-92-0	229-912-9	10 - 20	C;R34 Xi;R37
Natriumdichlorisocyanuratdihydrat	51580-86-0	-	5 - 10	N;R50-53 R31 Xi;R36/37 Xn;R22

Für den ganzen Wortlaut der R-Sätze in diesem Abschnitt, siehe unter Abschnitt 16

#### 4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

<b>Allgemeine Hinweise</b>	Eine sofortige ärztliche Betreuung ist notwendig. Dem behandelnden Arzt dieses Sicherheitsdatenblatt vorzeigen.
<b>Augenkontakt</b>	Eine sofortige ärztliche Betreuung ist notwendig. Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Auge weit geöffnet halten beim spülen.
<b>Hautkontakt</b>	Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen. Beschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen.
<b>Verschlucken</b>	Eine sofortige ärztliche Betreuung ist notwendig. Betroffenen aus dem Gefahrenbereich bringen und hinlegen. Mund mit Wasser ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. KEIN Erbrechen herbeiführen. Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen. Sofort einen Arzt oder ein Behandlungszentrum für Vergiftungsfälle verständigen.
<b>Einatmen</b>	An die frische Luft bringen. Bei Atemstillstand, künstliche Beatmung verabreichen. Bei Atemschwierigkeiten, Sauerstoff verabreichen. Sofort einen Arzt oder ein Behandlungszentrum für Vergiftungsfälle verständigen.
<b>Hinweise für den Arzt</b>	Symptomatische Behandlung.
<b>Schutz der Ersthelfer</b>	Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.

#### 5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

##### Geeignete Löschmittel

Trockenlöschmittel, Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>), Sprühwasser, alkoholbeständiger Schaum

##### Chemikalienspezifische Gefahren

Thermische Zersetzung kann zur Freisetzung von reizenden Gasen und Dämpfen führen. Explosions- und Brandgase nicht einatmen.

##### Schutzausrüstung und Vorsichtsmaßnahmen für die Feuerwehr

Wie normalerweise bei einem Brand, umluftunabhängiges, mit Überdruck luftversorgtes Atemgerät tragen, MSHA/NIOSH (.

## 6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

<b>Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen</b>	Personen in Sicherheit bringen. Personen fernhalten und auf windzugewandter Seite bleiben. Persönliche Schutzausrüstung verwenden.
<b>Verfahren zur Reinigung</b>	Aufkehren und in geeignete Behälter zur Entsorgung geben. Nach der Reinigung Spuren mit Wasser wegspülen.
<b>Umweltschutzmaßnahmen</b>	Weiteres Auslaufen oder Verschütten verhindern, wenn dies ohne Gefahr möglich ist. Vorsorge treffen, dass das Produkt nicht in die Kanalisation gelangt.

## 7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

<b>Handhabung</b>	Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen.
<b>Lagerung</b>	Behälter dicht geschlossen an einem trockenen, kühlen und gut gelüfteten Ort aufbewahren. In korrekt beschrifteten Behältern aufbewahren. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.

## 8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

<b><u>Expositionsgrenzwerte</u></b>	Keine bekannt
<b><u>Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz</u></b>	
<b>Technische Schutzmaßnahmen</b>	Für ausreichende Belüftung sorgen, besonders in geschlossenen Räumen
<b><u>Persönliche Schutzausrüstung</u></b>	
<b>Atemschutz</b>	Bei Konzentrationen über den AGW-Werten ist ein entsprechendes, geprüftes Atemschutzgerät zu tragen. Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen.
<b>Augenschutz</b>	dicht schließende Schutzbrille
<b>Hautschutz</b>	Langärmelige Arbeitskleidung. Chemikalienbeständige Schürze. Stiefel.
<b>Handschutz</b>	Neoprenhandschuhe
<b>Allgemein übliche Hygienemaßnahmen</b>	Von Nahrungsmitteln, Getränken und Tiernahrung fernhalten. Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen. Benutzte Arbeitskleidung sollte nicht außerhalb des Arbeitsbereichs getragen werden. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.
<b>Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition</b>	Verunreinigung des Grundwassers durch das Material vermeiden. Wenn größere Mengen verschütteten Materials nicht eingedämmt werden können, sollen die lokalen Behörden benachrichtigt werden. Vorsorge treffen, dass das Produkt nicht in die Kanalisation gelangt.

## 9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

<b>Erscheinungsbild</b>	weiß	<b>Geruch</b>	leicht nach Chlor
<b>Form</b>	Pulver	<b>pH (1%)</b>	12
<b>Wasserlöslichkeit</b>	löslich	<b>Schüttdichte</b>	1.05

## 10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

<b>Stabilität</b>	Stabil unter normalen Bedingungen
<b>Zu vermeidende Bedingungen</b>	Hitze, Flammen und Funken. Luft- oder Feuchtigkeitsexposition über einen längeren Zeitraum. Verbrennen erzeugt ekelhaften und giftigen Rauch. Beim Erhitzen können gefährliche Gase frei werden. Zur Vermeidung thermischer Zersetzung nicht überhitzen.
<b>Zu vermeidende Stoffe</b>	Unverträglich mit starken Säuren und Basen, Unverträglich mit Oxidationsmitteln
<b>Gefährliche Zersetzungsprodukte</b>	Thermische Zersetzung kann zur Freisetzung von reizenden Gasen und Dämpfen führen.
<b>Möglichkeit gefährlicher Reaktionen</b>	Keine bei bestimmungsgemäßer Verarbeitung

## 11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

Chemische Bezeichnung	LD50 Oral	LD50 Dermal	LC50 Inhalation
Natriumbikarbonat	4090 mg/kg ( Rat )		
Natriumtripolyphosphat	3100 mg/kg Mouse 3120 mg/kg Rat		
Natriummetasilicat	600 mg/kg ( Rat )		

**Chronische Toxizität** Keine Information verfügbar

## 12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

### Ökotoxizität

Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Chemische Bezeichnung	Süßwasseralge	Süßwasserfisch	Microtox	Bewässern Sie Floh
Natriumbikarbonat	EC50 = 242 mg/L 120 h			EC50 = 265 mg/L 48 h

Chemische Bezeichnung	Süßwasseralg	Süßwasserfisch	Microtox	Bewässern Sie Floh
Natriummetasilicat				EC50 = 216 mg/L 96 h

**Persistenz und Abbaubarkeit** Keine Information verfügbar

### 13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

**Abfälle von Restmengen / ungebrauchten Produkten** Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Bestimmungen beseitigen

**Verunreinigte Verpackungen** Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Bestimmungen beseitigen.

**Sonstige Angaben** Gemäss europäischem Abfallkatalog (EAK) sind Abfallschlüsselnummern nicht produktsondern anwendungsbezogen. Die Abfallschlüsselnummer soll vom Verbraucher, aufgrund des Verwendungszwecks des Produkts, festgelegt werden.

### 14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

#### IMDG/IMO

**UN-Nr** 3253  
**Korrekte Bezeichnung des Gutes** Disodium trioxosilicate mixture  
**Gefahrklasse** 8  
**Verpackungsgruppe** III

#### ADR

**UN-Nr** 3253  
**Korrekte Bezeichnung des Gutes** Disodium trioxosilicate mixture  
**Gefahrklasse** 8  
**Verpackungsgruppe** III

### 15. VORSCHRIFTEN

#### Kennzeichnung

Die Zubereitung ist nach der Richtlinie 1999/45/EG als gefährlich eingestuft

**enthält** Natriummetasilikat

**Symbol(e)** C - Ätzend  
N - Umweltgefährlich

**R-Sätze**

R31 - Entwickelt bei Berührung mit Säure giftige Gase

R34 - Verursacht Verätzungen

R36/37/38 - Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut

R51/53 - Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben

**S-Sätze**

S 2 - Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen

S35 - Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden

S45 - Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen)

S26 - Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren

S57 - Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden

S60 - Dieses Produkt und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen

S61 - Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen

S36/37/39 - Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen

**Internationale Bestandsverzeichnisse**

Chemische Bezeichnung	EINECS	ELINCS	DSL	NDSL	PICCS	ENCS	China	AICS	KECL
Natriumbikarbonat	207-838-8	-	X	-	X	X	X	X	KE-31380
Natriumtripolyphosphat	X	-	X	-	X	X	X	X	X
Natriummetasilicat	229-912-9	-	X	-	X	X	X	X	KE-12354
Natriumdichlorisocyanuratdihydrat	-	-	-	-	X	X	X	X	-

**16. SONSTIGE ANGABEN****Wortlaut der R-Sätze unter Abschnitt 2**

R36 - Reizt die Augen

R37 - Reizt die Atmungsorgane

R38 - Reizt die Haut

R34 - Verursacht Verätzungen

R53 - Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben

R50 - Sehr giftig für Wasserorganismen

R31 - Entwickelt bei Berührung mit Säure giftige Gase

R22 - Gesundheitsschädlich beim Verschlucken

R36/37 - Reizt die Augen und die Atmungsorgane

Vorbereitungsdatum 10/24/2007

Überarbeitet am

Revisionzusammenfassung Keine Information verfügbar

**Haftungsausschluss**

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen zum Zeitpunkt der Überarbeitung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden

**Ende des Sicherheitsdatenblatts**